

**HISPEED.HYPER**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> HISPEED.HYPER		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		October 27, 2024	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1 HISPEED.HYPER</b>	<b>1</b>
1.1 main	1
1.2 BETRIEBSVORAUSSETZUNGEN	1
1.3 FEATURES	2
1.4 KONFIGURIEREN	3
1.5 SEITENKOPF	5
1.6 DRUCKEN	6
1.7 EINSTELLUNGEN UND EINHEITEN	7
1.8 LAYOUT	7
1.9 PREVIEW	8
1.10 ESC-SEQUENZEN	9
1.11 SCHRIFTGRÖÖE	9
1.12 Querdruck	10
1.13 BUCH	10
1.14 Umschlag	10
1.15 EIN-/ZWEISEITIG	11
1.16 Lochrand	11
1.17 Ports, DRUCK IN DATEI	11
1.18 BEDIENUNG ÜBER DIE SHELL	12
1.19 BEDIENUNG ÜBER AREXX-PORT	13
1.20 AREXX-BEFEHLE	14
1.21 MAKROS	16
1.22 FILTER	16
1.23 AMIGAGUIDE	16
1.24 SLEEP-ICON	17
1.25 GoldED	17

---

## Chapter 1

# HISPEED.HYPER

### 1.1 main

HiSpeed ist ein an die HDPrint-Programme (4 Seiten Text auf eine Seite) angelehntes Druckutility für DeskJet & Laser-Drucker, das sich durch eine hohe Ausgabegeschwindigkeit auszeichnet: je nach Einstellungen werden 4 und mehr Seiten pro Minute abgearbeitet (auf meinem LaserJet4L wird ein 65-Seiten-Text in 8 Minuten ausgegeben, was 8 Seiten pro Minute entspricht).

Die eingelesenen Textdaten werden dabei von dem Programm verkleinert und mit einstellbarem Layout als "Textblöcke" auf einer A4-Seite montiert; dieses Programm ist damit besonders für den Ausdruck umfangreicher Dokumentationen geeignet: viel Information auf wenig Raum.

Benötigt werden:

- o Amiga, OS2.04 oder besser, PCL-Drucker (DeskJet, Laser, ...)
- o die bekannte 'reqtools.library' (Nico François, ©1992-1993)
- o xpk.library (U. Dominik Müller, Bryan Ford, ...)

Betriebsvoraussetzungen	Umschlag
Features	ein-/zweiseitig
Konfigurieren	Lochrand
Drucken	Ports, Druck in Datei
Einstellungen und Einheiten	Bedienung über die Shell
Layout	Bedienung über ARexx-Port
Preview	ARexx-Befehle
ESC-Sequenzen	Makros
Schriftgröße	Filter
Querdruck	AmigaGuide
Buch	Sleep-Icon

### 1.2 BETRIEBSVORAUSSETZUNGEN

---

## BETRIEBSVORAUSSETZUNGEN

Amiga ab 512K, OS 2.0, DeskJet/Laser/Kompatibler. Sie benötigen speziell bei DeskJet-Druckern eine Softfont-Karte ("RAM Cartridge"), wenn Sie alle Funktionen dieses Programms nutzen möchten. Ohne eine solche Karte ist der Nutzen dieses Programms bei älteren Modellen mit wenig Schriften eingeschränkt. RAM-Cartridges sind ab ca. 160 DM (256 KBytes, HP-Nachbau, z.B. BSC Computer, 0241-572041) zu erwerben. Eine solche Karte kann übrigens auch sehr gut zusammen mit Programmen wie BT-II eingesetzt werden bzw. ist ab dem DeskJet 550C auch als Druckerbuffer nutzbar.

## 1.3 FEATURES

## FEATURES

Einfach zu bedienende WB-Oberfläche; alternativ ist auch eine Bedienung über die Shell oder ARExx möglich.

Option auf ein- oder zweiseitigen Druck. Papierstapel muß nach dem ersten Durchlauf nur einmal gewendet werden. Der Druck erfolgt grundsätzlich in der "richtigen" Reihenfolge.

Druck wahlweise hochkant, im Querformat oder als A5 Heft. Für das Heft wird auf Wunsch auch gleich ein Umschlag gedruckt: COVER. Frei einstellbares Layout: z.B. 4\*4 Textblöcke (= A4-Seiten) auf eine Seite, oder 2 Spalten, oder ...

Die wichtigsten (ANSI-)ESC-Sequenzen werden unterstützt: Italics, Fettdruck, LQ/EDV, Unterstreichungen, FF (Form Feed) und TAB's. Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Soft- und ROM-Fonts (das Angebot hängt vom Druckermodell ab)

In 8 Stufen einstellbarer Vorschub (LINEFEED)

Freie Einstellbarkeit aller Ränder (BORDERS): oben, unten, links, rechts sowie zwischen den Textblöcken; die bevorzugte Konfiguration kann gespeichert werden (SAVE CONFIG). Eine Standardkonfiguration ist mit RESET ALL abrufbar.

HiSpeed-Modus für besonders schnelle Ausgabe

Es können mehrere Dokumente ("Jobs") als Druckauftrag übergeben werden. Die Jobs werden auf Wunsch alphabetisch/nach Größe sortiert. Es können in einem Durchgang mehrere Kopien gedruckt werden.

Sleep-Modus: auf Knopfdruck verschwindet das Programmfenster bis auf ein kleines Druckersymbol auf der Workbench (Reaktivierung durch Anklicken). Wird HiSpeed über die Shell in der Form "RUN HiSpeed SLEEP" gestartet, so erscheint nach dem Start ebenfalls nur dieses Symbol.

PreScan-Möglichkeit zur Ermittlung der insgesamt benötigten Anzahl Blätter (Preview am Monitor ist auch möglich)

Jede Seite kann mit einem Header (z.B. Seitennummer plus Name des zugehörigen Dokuments) versehen werden. Ein Inhaltsverzeichnis (falls mehr als ein Dokument in einem Durchgang gedruckt wird) ist abrufbar. Auf Wunsch werden die Zeilen nummeriert

Markierte Schlüsselworte werden in einem Appendix zusammengefaßt

Kann MS-DOS-Dateien ausdrucken

An alle PCL-Drucker anpaßbar

## 1.4 KONFIGURIEREN

### KONFIGURIEREN

HiSpeed muss auf den verwendeten Drucker konfiguriert werden. Wählen Sie mit dem entsprechenden Gadget ihr Modell aus. Das RAM-Gadget ist je nach vorhandener Speichererweiterung des Druckers auf 'RAM' bzw. auf 'OK' (= kein Speicher für Softfonts) einzustellen. In Abhängigkeit von diesen Einstellungen ändert sich der Umfang der angezeigten Fontliste: Ein Standard-DeskJet ohne Softfontkarte wird nur einen Font bieten, ein DeskJet 550C mit RAM-Karte markiert das andere Extrem (4 PortraitFonts, 3 Landscape-Fonts). Kann ihr Drucker Softfonts auch ohne explizite Speichererweiterung benutzen (viele Laserdrucker), so sollte auf 'RAM' geschaltet werden.

Taucht ihr Drucker (noch) nicht unter den einstellbaren Geräten auf (und ist zu keinem der angebotenen 100% kompatibel), so muss HS mit <KONFIGURATION> an ihr Gerät angepaßt werden:

Ab v5.3 kann HiSpeed an beliebige PCL-Drucker und deren Fontausstattung angepaßt werden. Sollte Ihr Gerät Softfonts unterstützen - bei den DeskJet-Modellen wird dazu eine Speichererweiterung benötigt - so können Sie auch Ihre eigenen Fonts bei HiSpeed anmelden. Leider ist der Setup-Prozess nicht ganz einfach. Sie sollten Ihr Druckerhandbuch deshalb wenigstens einmal gründlich gelesen haben. Fehleinstellungen führen mit Sicherheit zu unbrauchbaren Ergebnissen.

Im folgenden wird der Prozess an einem Beispiel erläutert:

Wählen Sie das <SETUP>-Gadget an - es erscheint ein Requester, mit dem die weiteren Einstellungen vorgenommen werden können. Auf der linken Seite werden die z.Zt. angemeldeten Drucker angezeigt. Rechts erscheint die Liste der Fonts des angewählten Druckers. Ist Ihr Modell noch nicht vorhanden, so kann mit <NEW> (neben der Druckerliste) ein neuer Drucker unter dem Namen 'unnamed' angemeldet werden. Mit dem Eingabefeld unter der Druckerliste kann dieser Name beliebig geändert werden. Entspricht der Papiereinzug Ihres Druckers von der Bauart dem eines DeskJets, so

sollte das 'DeskJet-Tray'-Feld aktiviert werden: das Programm wird Ihnen dann genauere Anweisungen geben, wenn es um das Wenden von Papier bei doppelseitigem Druck geht. Aktivieren Sie das 'Faces down'-Gadget, wenn die Seiten mit der bedruckten Seite nach unten aus dem Druckwerk kommen. Einige Drucker (insbesondere Laserdrucker) können den oberen Rand eines A4-Blattes nicht so gut ausnutzen, wie es bei DeskJet-Modellen möglich ist - es empfiehlt sich in solchen Fällen, <OFFSET HEADER> zu aktivieren - die Titelzeile wird dann um einige Millimeter nach unten verschoben. Zu guter letzt sollte dem Programm noch das gewünschte Muster für Coverdateien mitgeteilt werden. Sinn dieses Musters ist es, die für Ihren Drucker ungeeigneten Dateien von der Cover-Auswahl auszuschliessen. Das Muster '#?' würde zur Anzeige alle Dateien führen, wogegen ~(#?.CYMK) Dateien unterdrücken würde, die auf CYMK enden.

HiSpeed benutzt die folgenden Konventionen:

```
CYM Farbdateien (Dreifarbdruk)..... #?.CYM
CYMK Farbdateien (Vierfarbdruk) ..... #?.CYMK
SW-Dateien (PCL-Level 3) ..... ohne Endung
```

Selektieren Sie den gewünschten Drucker durch Anklicken - in der Fontliste werden dann die verfügbaren Fonts des Druckers angezeigt. Bei einem neu angelegten Drucker ist diese Liste noch leer.

Benutzen Sie <new> neben der Fontliste, um einen neuen Font hinzuzufügen. Sie können den vom Programm gewählten Namen ('unnamed') mit dem Eingabefeld unter der Liste verändern. Anschließend muß das Programm über die Eigenschaften des gerade eingetragenen Fonts wie Größe oder Druckrichtung unterrichtet werden. Die dazu benötigten Angaben finden Sie in Ihrem Druckerhandbuch. Prinzipiell können mit HiSpeed nur Fixed-Width-Fonts benutzt werden; proportionale Fonts werden nicht unterstützt. In diesem Beispiel soll dem Programm der 'LetterGothic'-Font des DeskJet550C beigebracht werden. Sie finden die Liste der von diesem Drucker unterstützten Fonts in dem Abschnitt 'Technische Daten' des Druckerhandbuches. Der Aufstellung ist zu entnehmen, dass es unter anderem die LetterGothic-Variante in der Größe 6 Punkte sowohl im Hochformat als auch im Querformat gibt - und zwar jeweils mit 24 cpi (Zeichen pro Inch):

```
Typeface:      LetterGothic
Größe:         6p
Druckdichte:   24 cpi (nicht-proportional)
Orientierung:  Hochformat oder Querformat
```

Entsprechend sind die Einstellungen für den Font vorzunehmen: Stellen Sie das Typ-Gadget auf 'any direction', da der Font sowohl Querdruck als auch Druck im Hochformat unterstützt. Im HMI-Gadget ist die Druckdichte in der Einheit 1/1200" anzugeben - dieser Wert kann aus der cpi-Angabe (hier: 24) berechnet werden:  $1200/24 = 50$ . Über das LPI-(Lines per Inch-)Eingabefeld wird HiSpeed der optimale Vorschub für einfachen Zeilenabstand des Fonts mitgeteilt. Dieser Wert kann näherungsweise über die Formel

LPI = 72/Fontgröße berechnet werden; es kommt nicht auf einen exakten Wert an. Für einen 6-Punkte-Font würde sich ein LPI-Wert von  $72/6 = 12$  anbieten. In den Eingabefeldern <NORM.> bzw. <ITAL.> sind die Softfont-Files für den Font einzutragen; bei eingebauten Drucker-Fonts (wie in unserem Fall) bleiben die Felder leer. Bei Softfonts wären die Pfade zu den entsprechenden Dateien anzugeben - getrennt für aufrechte und kursive Variante (es kann in beiden Feldern derselbe Font eingetragen werden). Bitte beachten Sie, daß ihre Softfonts den Zeichensatz des Amiga, also ECMA LATIN, benutzen müssen. Abgeschlossen wird die Anmeldung eines Fonts mit der Angabe der Kommandosequenz im PCL-Eingabefeld von HiSpeed, die für die Aktivierung des Fonts an den Drucker gesendet werden muß. Eine Aufstellung der verfügbaren Kommandos sollten Sie in ihrem Druckerhandbuch finden. In dieser PCL-Sequenz müssen Schrifttyp (Typeface) sowie Zeichendichte (Print Pitch) und Zeichenhöhe (Character Height) gesetzt werden.

Ein Beispiel:

```
ESC(s6v24h6T
```

ESC leitet Befehlssequenzen ein. PCL-Kommandos enden immer mit einem Großbuchstaben - hier 'T'. Mit '(s6v' wird die Fontheöhe auf 6 Points festgesetzt, '24h' setzt die Zeichendichte auf 24 Zeichen pro Inch. Abschließend wird mit '6T' der Schrifttyp auf LetterGothic geschaltet. Innerhalb der Sequenz dürfen keine Leerstellen benutzt werden; desweiteren ist Groß- und Kleinschreibung exakt zu beachten.

## 1.5 SEITENKOPF

### SEITENKOPF

Es ist möglich, den von HiSpeed verwendeten Seitenkopf im Format zu ändern - die gewünschten Attribute (z.B. unterstrichen) können im Setup-Requester ( Konfigurieren ) eingestellt werden. Auch der Text kann mit dem dort angebotenen 'PAGE HEADER'-Eingabefeld editiert werden. Zu beachten ist, daß dieser Text später nicht direkt ausgegeben wird, sondern zuvor 'interpretiert' wird: bestimmte Schlüsselworte (z.B. \DATE) werden durch den aktuellen Wert (hier das Datum ersetzt). Nur Teile, die in '"' eingeschlossen sind, werden garantiert direkt ausgegeben. Die unterstützten Schlüsselworte in einer tabellarischen Übersicht:

Allgemein	Beispiel	Beschreibung
"<Text>"	"Hallo"	den Text <Text> ausgeben
\DATE	"Datum: " \DATE	Datum einfügen
\TIME	"Zeit: " \TIME	Zeit einfügen
\NAME	"Datei: " \NAME	Dateiname einfügen
\PATH	"Datei: " \PATH	Dateiname mit Pfad einfügen
\PAGE	"Seite: " \PAGE	Seitennummer einfügen
\$(name>	\$(USER	Umgebungsvariable einfügen (*)

(\*): siehe DOS-Handbuch (SETENV-Befehl)

## 1.6 DRUCKEN

### DRUCKEN

Die zu druckenden Dateien ("Jobs") werden in der "Jobliste" angezeigt (Mitte unten). Neue Druckaufträge lassen sich mit einem Klick auf das <NEU>-Gadget hinzufügen - es erscheint dann ein Filerequester. Sie können in diesem Requester mehrere Dateien gleichzeitig anwählen: Halten Sie einfach die Shift-Taste gedrückt, während Sie Dokumente mit der Maus anklicken. Natürlich können auch die speziellen Gadgets im Requester benutzt werden. Beispiel: <MUSTER> anwählen und "#?.DOC" eingeben - dann werden automatisch alle Dateien, deren Name auf ".DOC" enden, angewählt. Alternativ zur Auswahl über den Filerequester wird auch das "Ziehen" von Icons über das HiSpeed-Fenster unterstützt (vgl. OS2.04 Icon-Editor). Auch das Ziehen einer Datei über das Sleep-Icon von HiSpeed (erscheint nach Betätigung von <Zzz>) ist möglich - diese Datei wird dann aber sofort gedruckt und nicht in die Jobliste aufgenommen.

Die in der Jobliste angezeigten, für den Druck vorgesehenen Dokumente werden auf Wunsch alphabetisch (<SORT.A>) oder der Größe nach (<SORT.#>) sortiert. Das Löschen der Job-Liste ist mit dem Menüpunkt 'Druckaufträge/Liste löschen' möglich. Einzelne Jobs können mit dem <ENTF.>-Gadget entfernt werden. Die Jobs werden nach dem Druck nicht automatisch aus der Liste entfernt.

Der Druckauftrag kann mit einem Klick auf das <DRUCKEN>-Gadget gestartet werden. Alternativ genügt das Betätigen der Return-Taste. Die Jobs werden der Reihe nach bearbeitet, wobei für jeden Job eine neue Seite angefangen wird (aber nicht unbedingt ein neues Blatt, da auch zweiseitig gedruckt werden kann). Wurden zuvor noch keine Druckaufträge festgelegt, so erscheint spätestens jetzt ein Filerequester, der nach der zu druckenden Datei fragt. Der Druck kann jederzeit abgebrochen werden (Fenster schließen - vor dem endgültigen Abbruch erscheint eine Sicherheitsabfrage).

Es ist auch möglich, mit <SEITE...> einzelne Seiten zu drucken. Dies ist besonders praktisch, wenn zerstörte Seiten nachträglich noch einmal ausgegeben werden sollen (etwa wenn mitten in einem größeren Druckjob die Tinte ausgesetzt hat).

Auf Wunsch (<SEITENKOPF> aktivieren) werden alle Seiten mit einer kurzen Titelzeile versehen, aus der neben der Seitennummer auch der Name des Dokuments (Jobname) hervorgeht. Der Text der Titelzeile kann verändert werden (Konfigurations-Fenster); es ist beispielsweise möglich, das Datum oder den Wert von Environment-Variablen einfügen zu lassen.

Ein Inhaltsverzeichnis (<KOPF UND INDEX>) kann angefordert werden und eine Zeilennummerierung (<NUMMERN>) ist verfügbar - dem

---

übersichtlichen Ausdruck auch größerer Dokumentensammlungen (z.B. Includes, CompilerManuals u.ä.) steht somit nichts mehr im Wege.

## 1.7 EINSTELLUNGEN UND EINHEITEN

### EINSTELLUNGEN UND EINHEITEN

An den Papiereinstellungen sollte nur etwas geändert werden, wenn man GENAU weiss, was man tut; voreingestellt ist A4 mit einem linken Rand von 16 mm, der gerade zum Abheften/Lochen/Binden ausreichen müßte. Bitte beachten Sie, daß die einstellbaren Abmessungen im Hauptfenster nur den zum Druck freigegebenen Bereich beschreiben: wenn Sie nur die obere Hälfte eines A4-Blattes bedrucken möchten, können Sie das hier einstellen. Das physikalische Papierformat (in Europa A4, in den Staaten US Letter oder US Legal) wird dagegen im Setup (<KONFIGURATION>) eingestellt.

Entspricht das tatsächlich verwendete Papier nicht den Programmeinstellungen, ist mit einer falschen Sortierung der Blätter zu rechnen - besonders im Buchdruckmodus fatal. Sollten einmal irrtümlich alle Werte verstellt worden sein, so genügt die Anwahl von <STANDARDWERTE>, um an die Grundeinstellungen zu gelangen. Alle Einstellungen können mit dem Menüpunkt 'Projekt/Konfig sichern' dauerhaft gesichert werden.

Ab v5.0 werden die Settings in 'ENVARC:HiSpeed/' abgelegt; frühere Versionen hatten entweder 'S:' oder 'ENVARC:' benutzt. Das Install-Script wird ältere Konfigurationsdateien auf Wunsch entfernen. Sie können nicht mit den Programmversionen 5.x benutzt werden.

Die verwendete Einheit für Rand- und Blatteinstellungen ist grundsätzlich 'mm'. Eine Ausnahme ist das Block-Größen-Display (neben den <LAYOUT>-Gadgets): in den beiden Feldern wird die Größe der verkleinerten Textblöcke auf einer Seite in Zeichen (Spalten/Zeilen) angegeben. Diese Werte ergeben sich direkt aus dem Raum, den man den einzelnen Textblöcken über die Randeinstellungen zur Verfügung stellt und hängen indirekt auch vom gewählten Font ab. Mit dem 6p Courier-Font sind nur mäßige Ergebnisse zu erreichen.

## 1.8 LAYOUT

### LAYOUT

Von besonderer Bedeutung ist die Wahl des Layouts: die Art der Zeilen bzw. Spaltenanordnung der Textblöcke steht zur Variation bereit. Zu beachten ist, daß mit zunehmender Spaltenzahl die Breite der einzelnen Spalten sinkt. Wird die Spaltenbreite zu

---

klein (z.B. kleiner 80), so müssen u.U. die Zeilen der Vorlage umgebrochen werden. In der aktuellen Version nimmt HiSpeed dabei "Rücksicht auf Nichts", sprich: die Zeilen werden auch mitten im Wort umgebrochen ;-)

Besonders kritisch ist in diesem Zusammenhang der COURIER-6-Font (der einzige an einem Ur-DeskJet verfügbare kleinere Font), dessen Zeichen recht breit sind: bei zweispaltigem Druck liegt die Spaltenbreite unter 75 Zeichen, was für die meisten Texte nicht ausreicht. In diesen Fällen bietet sich die <FORMAT.>-Option an: Ist sie aktiviert, werden Zeilenumbrüche im Original (abgesehen von offensichtlichen Absätzen) ignoriert, es wird also umformatiert. Formatierte Daten (Blocksatz, Tabellen, Programme, etc.) verbieten allerdings den Einsatz dieser Option.

Bei den Textvorlagen sollte es sich im übrigen um normale ASCII-Texte handeln, deren einzelnen Zeilen mit einem LF (Linefeed) terminiert sind. Die bei MS-DOS Texten zusätzlich vorhandenen CR-Codes werden erkannt und entfernt. ASCII-Ausgaben von "echten" Textverarbeitungen fehlen LF-Codes oft bzw. sie müssen explizit angefordert werden. Bei Ausgabe von MS-DOS-Texten (die beispielsweise über eine Mailbox empfangen wurden) muß das 'MS-DOS' Gadget aktiviert werden - HiSpeed verwendet dann einen anderen Zeichensatz. Da die Softfonts zur Zeit nur in einer Amiga-Version vorhanden sind, beschränkt sich die Font-Auswahl in dieser Betriebsart auf die eingebauten Druckerfonts.

Die Abstände zwischen den Textblöcken in horizontaler/vertikaler Richtung können mit <RÄNDER>/DX bzw. <RÄNDER>/DY eingestellt werden. Zur Erhöhung der Lesbarkeit zeichnet HiSpeed auf Wunsch zwischen zwei Block-Zeilen eine Trennlinie (<TRENNL.> einschalten); die einzelnen Textblöcke sind von links nach rechts sowie von oben nach unten verkettet.

## 1.9 PREVIEW

### PREVIEW

HiSpeed bietet Ihnen zwei Möglichkeiten an, Qualität und Umfang eines Ausdrucks vor dem tatsächlichen Druck vorauszuberechnen: So können Sie mit <VORSCHAU> eine verkleinerte Darstellung der Druckseiten am Bildschirm anfordern - auf diese Weise erhalten Sie einen grundsätzlichen Eindruck vom gewählten Layout und können ggf. Änderungen vornehmen. Das Vorschau-Fenster wird komplett über die Tastatur gesteuert: mit den Cursor-Tasten kann geblättert werden, die HELP-Taste bringt eine statistische Übersicht. Mit ESC oder 'Q' bzw. dem Close-Gadget des Fensters kann der Preview verlassen werden.

Die Textstatistik kann auch ohne den zeitaufwendigen Preview über <TEXTE SCANNEN> abgerufen werden. Dieses Kommando erfaßt die wichtigsten Textdaten (z.B. benötigte Blätter) in einer statistischen Übersicht. Besonders interessant ist die 'Störungen'-Angabe in [%]: Hier wird Ihnen mitgeteilt, wie viele

Zeilen des Originaltextes zu lang waren, um in einer Spalte Platz zu finden. Dieser Wert sollte möglichst niedrig ausfallen, da bei vielen erzwungenen Umbrüchen die Lesbarkeit leidet. Als Abhilfe bietet sich ein Verkleinern der Ränder (führt zu größerer Spaltenbreite) sowie die Wahl einer kleineren Schrift an (dazu später mehr).

## 1.10 ESC-SEQUENZEN

### ESC-SEQUENZEN

Im <HISPEED>-Modus werden von HiSpeed fast alle ESC-Sequenzen erkannt und ausgefiltert, kommen also nicht zur Ausführung. Die Druckgeschwindigkeit ist dank Draft-Modus entsprechend hoch. Übrigens ist der alte DeskJet+ schneller als ein DeskJet550C.

Auch bei ausgeschaltetem HiSpeed-Modus werden auf Wunsch ESC-Sequenzen (Kursiv etc.) gefiltert - eine Kontrolle ist mit dem <ANSI>-Gadget möglich. Die unter ANSI-Betrieb evtl. für die Ausgabe zusätzlich benötigten Softfonts (Italics-Varianten) werden erst bei Bedarf geladen. Sie befinden sich im Verzeichnis SOFT FONTS.

Während der HiSpeed-Modus grundsätzlich mit DRAFT-Ausgaben verbunden ist, kann für die anderen Modi auch LQ- (<HOHE QUALITÄT>) o. fette LQ-Schrift vorgewählt werden. Die Ausgabe erfolgt mit der vorgewählten Schrift (Default-Font), solange im auszugebenden Text keine gegenteiligen ESC Sequenzen entdeckt werden. Bei Einstellung auf <ANSI>=AUS wird das gesamte Dokument mit dem gewählten Default-Font gedruckt. Wer an einem besonders schönen Ausdruck interessiert ist, wähle als Modus <HOHE QUALITÄT (FETT)> und als Font <L Gothic-6p> bei einem mittleren Zeilenabstand <Z-ABSTAND>.

Sind in der Vorlage FF-Codes (= Seitenvorschub) enthalten, so fängt HiSpeed bei aktivem <FF AUSF.> mit jedem entdeckten Code einen neuen Textblock an; bei Abschalten von <FF AUSF.> wird dagegen lediglich eine neue Druckzeile begonnen. Als FF-Code wird 12 (dez) betrachtet. Es ist sinnvoll, vor dem eigentlichen Druck die benötigte Anzahl von Seiten berechnen zu lassen (<TEXTE SCANNEN>), um den Einfluß einer <FF AUSF.>-Einstellung abschätzen zu können. Unter Umständen erhöht sich der Papierverbrauch ganz erheblich. Insbesondere Dokumente im AutoDoc-Format (Programmierunterlagen) enthalten oft FF-Codes nach jedem Absatz.

## 1.11 SCHRIFTGRÖßE

### SCHRIFTGRÖßE

Unabhängig von den Einstellungen für die gewünschte Behandlung

---

der Schriftstile können Sie zwischen mehreren Font-Größen für die Ausgabe wählen. Das Angebot hängt von ihrem Drucker ab. BesitzerInnen eines DeskJet 550C mit Softfontkarte können zwischen LinePrinter-5, Line Printer-6, LetterGothic-6 sowie Courier-6 wählen. LinePrinter-6 ermöglicht bei zweispaltigem Druck eine Spaltenbreite von knapp über 80 Zeichen und ist damit für die meisten Texte gut geeignet. Liegt die durchschnittliche Zeilenbreite Ihrer Vorlage über 83 Zeichen, so sind dagegen LinePrinter-5 oder L Gothic-6 der Übersichtlichkeit halber vorzuziehen (ca. 90 Zeichen/Spalte). Schließlich steht noch Courier-6 zur Verfügung - mit diesem Font können Texte geringerer mittlerer Spaltenbreite übersichtlich gedruckt werden: bei zweispaltigem Layout mit diesem Font sind (nur) etwa 70 Zeichen/Spalte ansprechbar. In der extremsten Einstellung (ein Textblock/Seite, LinePrinter-5, einfacher Zeilenabstand) lassen sich auf einer A4-Seite 196\*158 Zeichen unter bringen (= 30968 Bytes). Bei doppelseitigem Druck sind das pro Blatt Papier etwa 60 KByte.

## 1.12 Querdruck

### Querdruck

Auf allen DeskJet-Modellen mit Ausnahme des Ur-DeskJets kann die Ausgabe auch im Querformat (<QUERDRUCK>) erfolgen. Die Anzahl der dann verfügbaren Fonts hängt vom Modell ab. Der Papierverbrauch steigt bei Querdruck aufgrund geringerer Zeilenzahl um etwa 40% an.

## 1.13 BUCH

### BUCH

Im Buchdruckmodus (<BUCH>) können die Blätter nach der Ausgabe direkt zu einem Heft gefaltet werden - das Programm sorgt dafür, daß alle Seiten an der richtigen Stelle zu liegen kommen. Sinnvollerweise wird diese Betriebsart mit <QUERDRUCK> kombiniert -dann können mit HiSpeed A5-Hefte hergestellt werden. Das Programm verläßt sich bei der Zentrierung der Textspalten auf Ihre Angaben; die eingestellte Spaltenbreite sollte deshalb nicht zu stark von der Spaltenbreite des zu druckenden Textes abweichen (das Arexx-Script AdjustBook.REXX aus dem 'Makros'-Menu berechnet für Sie die optimale Einstellung). Auf dem Ur-DeskJet ist der Buchdruckmodus mangels Landscape-Unterstützung durch den Drucker leider nicht sinnvoll zu gebrauchen.

## 1.14 Umschlag

---

## Umschlag

Wählen sie <UMSCHLAG>, wenn Sie für ihr A5 Heft einen passenden Umschlag wünschen; die Ausgabe erfolgt entsprechend der eingestellten Qualität (LQ/EDV). Diese Funktion benötigt die 'Xpk.Library' (FD). Coverdateien sind mit XDrop (Programm aus dem XPK-Paket) im Modus "IMPL" gecrunchte PCL-Dateien - also umgelenkte Druckerausgaben. Zur Erstellung bieten sich Programme wie PageStream an. Die Namen von Farb-PCL-Files sollten auf ".CYM" (DeskJet 500C) bzw. ".CYMK" (DJ-550C) enden. Beispielvorlagen im PageStream-Format finden sich im Verzeichnis TEMPLATES.

## 1.15 EIN-/ZWEISEITIG

### EIN-/ZWEISEITIG

Der Druck erfolgt auf Wunsch einseitig oder zweiseitig (<DOPPELS.>). Lassen Sie sich nicht verwirren, wenn während des Drucks der Vorderseiten auch einmal ein leeres Blatt ausgeworfen wird - es handelt sich dann um die nur einseitig zu bedruckende Abschlußseite eines Dokuments, die für den zweiten Druckdurchgang benötigt wird. Vor dem Druck der Rückseiten sind \*alle\* ausgeworfenen Seiten wieder einzulegen.

\*\*\*\*\*  
 Beachten Sie beim Wiedereinlegen des Papiers unbedingt die Anweisungen des Programms, da sich die Handgriffe nicht immer gleichen  
 \*\*\*\*\*

## 1.16 Lochrand

### Lochrand

Möchten Sie doppelseitig ausgegebene Blätter später abheften und haben Sie zu diesem Zweck einen größeren linken Rand eingestellt, so sollte die <LOCHRAND>-Option aktiviert werden; das Programm vertauscht dann für alle ungeraden Seiten den linken und rechten Rand, so daß der breitere Heftrand immer auf der zu lochenden Seite zu liegen kommt.

## 1.17 Ports, DRUCK IN DATEI

### Ports, DRUCK IN DATEI

Mit den <AUSGABE>-Gadgets kann zwischen Parallelport, serieller

---

Schnittstelle bzw. Druck in eine Datei gewählt werden. Bei Ausgaben in eine Datei werden bei doppelseitigem Druck für Vorder- und Rückseiten zwei Dateien erzeugt (Suffix 1 bzw. 2). Später ist auf jeden Fall Datei 1 vor Datei 2 auszugeben, da nur in ersterer die Softfonts enthalten sind. Vor dem zweiten Durchgang die ausgeworfenen Blätter wieder einlegen. BesitzerInnen von Laserdruckern müssen das richtige Einlegen durch Ausprobieren herausfinden. Für DeskJet-Modelle gilt:

- bei Ausgaben im Querdruck (Landscape) die Blätter OHNE Drehung wieder einlegen.
- bei normaler Ausgabe (Portrait) die Blätter vor dem Einlegen um 180 Grad drehen (bedruckte Seiten bleiben oben).

## 1.18 BEDIENUNG ÜBER DIE SHELL

### BEDIENUNG ÜBER DIE SHELL

HiSpeed kann auch über die Shell bedient werden bzw. indirekt über alle Programme, die einen Shell-Startup simulieren (SID, DirOpus). Das Format der Schlüsselworte hat sich mit OS2.04/OS3.0-konformer Standardisierung gegenüber früheren HiSpeed-Versionen geändert. Die möglichen Schlüsselworte:

```
FILE/M, S=SLEEP/S, D=DOUBLE/K, H=HEADER/K, N=NUMBER/K,
H=HISPEED/K, P=PREVIEW/S, C=SCAN/S, L=LANDSCAPE/K, B=BOOK/K,
F=FEED/N, I=INDEX/S, LQ/S, EDV/S, BOLD/S, ADJUSTLF/K,
SORTNAME/S, SORTSIZE/S, ASL/S, SCREEN/K, PERFORATE/K,
CMDFILE/K, MSDOS/K, UNI/K, ANSI/K, PARSEFF/K, FILTER/K,
PAR:/S, SER:/S, RESET/S, GUIDE/K:
```

Für die Syntax der obigen Aufstellung gilt: Der Buchstabe nach dem Querstrich beschreibt den Typ des Schlüsselwortes, der Buchstabe vor dem Gleichheitszeichen (sofern vorhanden) eine Abkürzung des Schlüsselwortes. Beispiel: Der Eintrag I=INDEX/S zeigt, dass es ein Schlüsselwort 'INDEX' vom Typ 'S' gibt, das mit 'I' abgekürzt werden kann. Folgende Typen sind möglich:

- K ... Zuweisungen: nach diesen Schlüsselworten ist entweder ON oder OFF anzugeben; Beispielaufruf: 'HiSpeed NUMBER=ON' schaltet die Nummerierung ein.
- S ... diese Schlüsselworte werden ohne Argument angegeben und lösen bestimmte Aktionen aus bzw. schalten bestimmte Attribute ein; Beispielaufruf: 'HiSpeed RESET' setzt die Standardeinstellungen.
- N ... Nach diesen Schlüsselworten wird ein numerischer Wert erwartet; Beispielaufruf: 'HiSpeed FEED=3' schaltet den Zeilenvorschub auf einen mittleren Wert (0 = minimal, 7=

maximal).

M ... Nach diesem Schlüsselwort wird eine Liste von Files erwartet. Das Schlüsselwort selbst kann entfallen. Beispiel: 'HiSpeed FILE s:user-startup s:startup-sequence'. Sofern die gewünschte Behandlung nicht genauer spezifiziert wird (z.B. SCAN = scannen), werden diese Dateien gedruckt.

Da die einzelnen Schlüsselworte weitgehend den ähnlich bezeichneten Schaltern des Programms entsprechen, möchte ich hier auf ausführliche Erklärungen verzichten.

## 1.19 BEDIENUNG ÜBER AREXX-PORT

### BEDIENUNG ÜBER AREXX-PORT

HiSpeed verfügt über einen ARExx-Port. Über ARExx ist es beispielsweise möglich, Listing vor dem Ausdruck mit einem Kopf (Datum etc.) zu versehen, Texte vor dem Ausdruck zu formatieren, eine Stichwortliste markierter Begriffe (Appendix) anzulegen, das Programm mit einem Tastendruck auf einen anderen Screen zu legen, etc. Normalerweise ist eine gleichzeitige Bedienung über ARExx & Workbench möglich. Die ARExx-Befehle von HiSpeed fallen in drei Gruppen:

- o Befehle zum Abfragen von Einstellungen (Typ QUERY)
- o Kommandos zum Setzen von Einstellungen (Typ SET)
- o und schließlich Routinenaufrufe.

#### Allgemeines

Der ARExx-Port von HiSpeed kann direkt über die Shell (z.B. mit einer Zeile wie RX "ADDRESS HISPEED.1 QUIT" oder aber über ARExx ScriptDateien angesprochen werden: RX <File>. Beispiele für ein Script-File:

1. /\* alle REXX-Programme beginnen mit einem Kommentar \*/
 

```

address HISPEED.1      /* an HiSpeed wenden          */
'REQUESTFILE'         /* File auswählen lassen    */
'SET QUALITY HISPEED' /* HiSpeed-Modus einstellen */
'SET DOUBLE'          /* doppelseitigen Druck ein */
'SET HEADER ON'       /* Seiten-Header anfordern  */
'PRINT'               /* ... und drucken          */

```
2. /\* den aktuellen Font abfragen \*/
 

```

address HISPEED.1      /* an HiSpeed wenden          */
options results       /* Ergebnis anfordern        */
'QUERY QUALITY'       /* Font abfragen             */
say RESULT            /* Ergebnis zeigen           */

```

## 1.20 AREXX-BEFEHLE

### AREXX-BEFEHLE

Gruppe 1 - Einstellungen setzen (SET)

Mit den folgenden Befehlen können die Programmeinstellungen geändert werden. Alle Kommandos entsprechen dabei dem folgenden Schema: SET <Einstellung> <Wert>

```

SET LAYOUTX <Spalten>..... Anzahl Spalten
SET LAYOUTY <Zeilen>..... Anzahl Reihen
SET LEFT <mm>..... linker Rand
SET RIGHT <mm>..... rechter Rand
SET TOP <mm>..... Rand oben
SET BOTTOM <mm>..... Rand unten
SET DX <mm>..... Raum zwischen Spalten
SET DY <mm>..... Raum zwischen Reihen
SET COPIES <Anzahl>..... Anzahl Kopien
SET FEED <0...12>..... Zeilenvorschub
SET PORT '<PAR:'|'SER:'|FILE>..... Ausgabeport (s. OUTFILE)
SET OUTFILE '<Dateiname>'..... Ausgabedatei
SET QUALITY <HISPEED|LQ|EDV|BOLD|BOLDEDV>.. Ausgabestil
SET FILE '<Dateiname>' ..... Datei in Liste aufnehmen
SET PERFORMESC [ON|OFF] ..... ESC-Erkennung ein/aus
SET PERFORMFF [ON|OFF] ..... FF-Erkennung ein/aus
SET NUMBER [ON|OFF] ..... Nummerierung ein aus
SET HEADER [OFF|NOHEADER|ON|INDEX] ..... Headertyp festlegen
SET SIZE <Fontname> ..... Font auswählen
SET DOUBLE [ON|OFF] ..... Doppeldruck an/aus
SET SINGLE [ON|OFF] ..... Doppeldruck aus/ein
SET DESCEND [ON|OFF] ..... ab/aufsteigend drucken
SET ASCEND [ON|OFF] ..... auf/absteigend drucken
SET SEPARATE [ON|OFF] ..... Trennlinien ein aus
SET ADJUSTLF [ON|OFF] ..... LF's anpassen an/aus
SET KEEPLF [ON|OFF] ..... LF's anpassen aus/an
SET REQUESTER [ON|OFF] ..... Requester aus (1)
SET ASK '<Text>' ..... YES/NO Requester zeigen
SET WARN '<Text'> ..... I SEE Requester anzeigen
SET BOOK [ON|OFF] ..... Buch-Modus an/aus
SET COVER <Coverfile> ..... Cover drucken
SET KEYLIST <file> ..... Stichwortdatei (*)
SET KEYCODE <Zeichen|OFF> ..... Stichwort-Marker setzen
SET PAPERX <mm> ..... Papierbreite festlegen
SET PAPERY <mm> ..... Papierhöhe festlegen
SET PERFORATE [ON|OFF] ..... Rand an Abheften anpassen
SET ORIENTATION <PORTRAIT|LANDSCAPE> ..... Papierausrichtung
SET MSDOS [ON|OFF] ..... MS-DOS Modus ein/aus
SET UNIDIR [ON|OFF] ..... Unidirektional ein/aus
SET SCREEN <PubScreenName> ..... Screen auswählen

```

Wie zu erkennen ist, kann bei allen über ON/OFF gesteuerten Variablen das Schlüsselwort (ON bzw. OFF) entfallen: SET SINGLE hat dann beispielsweise die gleiche Wirkung wie 'SET SINGLE ON'.

## Gruppe 2 - Anweisungen

Mit den Befehlen in dieser Gruppe können Programmfunktionen von HiSpeed aufgerufen werden. Argumente werden in keinem Fall erwartet. Als Rückgabewerte sind 10 (Fehler), 5 (Warnung) und 0 (alles OK) möglich. Mögliche Anweisungen:

QUIT .....	HiSpeed beenden
SLEEP .....	Iconify
OPENWIN .....	Hauptfenster öffnen
SORTNAME .....	Liste n. Namen sortieren
SORTSIZE .....	Files n. Größe sortieren
NEW .....	Job-Liste löschen
CLR .....	dito.
REQUESTFILE .....	Filerequester aufrufen
PRINT .....	Files in Liste drucken
SCAN .....	Files in Liste scannen
VSCAN .....	Preview
RESET .....	alle Werte zurücksetzen
INFO .....	SCAN-Ergebnis zeigen
SAVECONFIG .....	Einstellungen speichern

## Gruppe 3 - Abfragen (QUERY)

In dieser Gruppe finden sich Anweisungen, mit denen die aktuellen HiSpeed-Einstellungen abgefragt werden können. Alle Kommandos entsprechen der Form QUERY <gesuchte Einstellung> [<Ergänzung>]. Das Ergebnis wird in der Variable RESULT abgelegt. Es entspricht den Werten, die bei den analogen SET-Varianten angegeben wurden (s.o.).

QUERY LAYOUTX .....	Anzahl Spalten
QUERY LAYOUTY .....	Anzahl Zeilen
QUERY LEFT .....	linker Rand
QUERY RIGHT .....	rechter Rand
QUERY TOP .....	Rand oben
QUERY BOTTOM .....	Rand unten
QUERY DX .....	Raum zwischen Spalten
QUERY DY .....	Raum zwischen Reihen
QUERY COPIES .....	Anzahl Kopien
QUERY FEED .....	Blattvorschub
QUERY PORT .....	Ausgabeport
QUERY OUTFILE .....	Ausgabedatei
QUERY QUALITY .....	Ausgabestil
QUERY PERFORMESC .....	ESC-Erkennung
QUERY PERFORMFF .....	FF-Erkennung
QUERY NUMBER .....	Nummerierung
QUERY HEADER .....	Headertyp
QUERY SIZE .....	Font
QUERY DOUBLE .....	Druck-Betriebsart
QUERY SINGLE .....	dito.
QUERY DESCEND .....	Druck-Richtung
QUERY ASCEND .....	dito.
QUERY SEPARATE .....	Trennlinien-Einstellung
QUERY ADJUSTLF .....	Adjust-LF-Einstellung
QUERY KEEP LF .....	dito.

QUERY BLOCKX .....	Buchstaben/Zeile	
QUERY BLOCKY .....	Zeilen/Block	
QUERY PAGES .....	benötigte Seiten	(*)
QUERY SHEETS .....	benötigte Blätter	(*)
QUERY DISTORTIONS .....	Umbrüche	(*)
QUERY BYTES .....	Textgröße in Bytes	
QUERY JOBS .....	Anzahl Jobs abfragen	
QUERY VERSION .....	Version abfragen	
QUERY JOBNAME <Slot> .....	Job-Name abfragen	
QUERY STATE .....	HiSpeed-Zustand abfragen	
QUERY JOBPAGE <Slot> .....	Seiten-Nr. abfragen	(*)
QUERY BOOK .....	Buchmodus abfragen	
QUERY MAXLINE .....	längste Zeile	(*)
QUERY KEYCODE .....	Stichwort-Code abfragen	
QUERY PERFORATE .....	Anpassung f. Abheften	
QUERY ORIENTATION .....	Papierausrichtung	
QUERY MSDOS .....	MS-DOS Modus abfragen	
QUERY UNIDIR .....	Unidirektionalmodus	

-----

- (1) wirkt sich nur auf über ARexx ausgelöste Operationen aus  
 (\*) erst nach einem Scan-Durchlauf (SCAN o. VSCAN) gültig

## 1.21 MAKROS

### MAKROS

Unter dem Menüpunkt 'Externe Makros' werden automatisch alle ARexx-Makros eingetragen, die sich bei Programmstart in HISPEED/AREXX/... befinden.

## 1.22 FILTER

### FILTER

Schalten Sie <FILTER> ein, wenn alle mit '@' beginnenden Worte des auszudruckenden Textes als Schlüsselworte betrachtet werden sollen. Das '@' wird dann aus der Ausgabe gefiltert, die Schlüsselworte selbst werden normal ausgedruckt und zusätzlich in eine Index-Datei geschrieben. Beispiel für die Verwendung: MakeAppendix-Macro.

## 1.23 AMIGAGUIDE

### AMIGAGUIDE

Aktivieren Sie das <AMIGAGUIDE>-Gadget, wenn Sie Texte im AmigaGuide-Format ausgeben möchten. Diese Texte erhalten

normalerweise neben dem Text noch Befehle, die nun von HiSpeed vor der Ausgabe ausgefiltert werden. Das "AMIGAGUIDE"-Gadget sollte aus Gründen der Speicherökonomie und Geschwindigkeit nur aktiviert werden, wenn tatsächlich Guides auszudrucken sind. Schlüsselworte des Guides werden durch Fettdruck hervorgehoben (es sei denn, Sie schalten die Verwendung von Druckattributen aus: <ANSI>-Gadget). Nach jeder Seite im Dokument wird ein Seitenvorschub eingefügt. Ob sich dieser bei der Ausgabe auswirkt, hängt von der Einstellung des <FF AUSF.>-Gadgets ab.

## 1.24 SLEEP-ICON

### SLEEP-ICON

Mit dem <Zzz>-Gadget kann HiSpeed in einen Wartezustand versetzt werden. Das Hauptfenster wird geschlossen, auf der Workbench erscheint ein (App-)Icon. Sie können Textdateien über dieses Icon ziehen - sie werden dann sofort gedruckt. Ein Doppelklick auf das Icon genügt, um das Hauptfenster von HiSpeed wieder zu öffnen. Leider bietet das bisherige Amiga-Betriebssystem keine Möglichkeiten zum Auslesen der Icon-Position an. HiSpeed kann sich deshalb nicht die von Ihnen bevorzugte Iconposition merken. Dennoch gibt es einen Weg, die gewünschte Position dauerhaft zu speichern: Über die Workbench den Ordner PREFS/ENV-ARCHIVE/HISPEED öffnen, das dort vorgefundene AppIcon an die gewünschte Workbench-Position schieben & 'Position fixieren' ('Snapshot') aus dem WB-Menu auswählen. Das Icon kann danach wieder in sein Verzeichnis zurückgelegt werden. Die neue Position wird von HiSpeed mit dem nächsten Programmstart erkannt.

## 1.25 GoldED

AMIGAGUIDE	ESC-SEQUENZEN	PREVIEW
AREXX-BEFEHLE	FEATURES	QUERDRUCK
BEDIENUNG ÜBER AREXX-PORT	FILTER	SCHRIFTGRÖßE
BEDIENUNG ÜBER DIE SHELL	INDEX	SEITENKOPF
BETRIEBSVORAUSSETZUNGEN	KONFIGURIEREN	SLEEP-ICON
BUCH	LAYOUT	UMSCHLAG
DRUCKEN	LOCHRAND	
EIN-/ZWEISEITIG	MAIN	
EINSTELLUNGEN UND EINHEIT	MAKROS	
ESC-SEQUENZEN	PORTS, DRUCK IN DATEI	